

DEUTSCHE GEBÄRDENSPRACHE

KURSANGEBOT

BILDUNGSURLAUB, FORT- UND WEITERBILDUNG



FRANKFURTER STIFTUNG

FÜR GEHÖRLOSE UND SCHWERHÖRIGE

VORWORT

Schön, dass Sie sich für die Deutsche Gebärdensprache (DGS) interessieren! Sie halten unser allgemeines Kursangebot in den Händen. Wir bieten Fort- oder Weiterbildungen, Kompaktkurse, aber auch Bildungsurlaube zur Deutschen Gebärdensprache und der Kultur tauber Menschen an.

Unsere Kurse sind von der „Weiterbildung Hessen e.V.“ offiziell anerkannt und werden von Muttersprachler*innen geleitet. Unser Kursangebot umfasst auch zwei Mahlzeiten* in unserem Café Rothschild - ein Bistro, das in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Verein für Jugendsozialarbeit Frankfurt von jungen Auszubildenden betrieben wird. Wenn unser Angebot Ihr Interesse geweckt hat, können Sie sich über das Formular in dieser Broschüre oder über unsere Homepage www.glsH-stiftung.de anmelden.

Wir freuen uns, Ihnen unsere Gebärdensprache vermitteln zu dürfen!

Andrea Kaiser, Daniela Makey und Karin Brenneis
Ihre Dozentinnen für Deutsche Gebärdensprache



(*Angebot entfällt während der hessischen Schulferien.)

WAS IST GEBÄRDENSPRACHE?

Vornehmlich wird diese Sprache von Tauben zur Verständigung genutzt. Sie wird aber mit großem Interesse von immer mehr Hörenden erlernt, da sie seit ihrer Anerkennung im Jahr 2002 immer häufiger im öffentlichen Leben anzutreffen ist. Die DGS ist eine lebendige, visuelle Sprache mit eigener Grammatik. Nicht nur die Hände werden in der Gebärdensprache benutzt, auch Mimik und Körperhaltung sind sehr wichtig und sollten beim jeweiligen Gesprächspartner genau beobachtet werden, um eine Verständigung zu gewährleisten.

ZIELGRUPPEN

- Unterschiedliche Berufsgruppen, z. B.
 - Angehende Dolmetscher*innen
 - Hörgeschädigtenpädagog*innen
 - Lehrer*innen
 - Flugbegleiter*innen
 - Banker*innen
- Privatpersonen, z. B.
 - Eltern tauber und schwerhöriger Kinder
 - Kolleg*innen tauber Arbeitnehmer*innen

KURSANGEBOTE

- DGS Grundkurs I
- DGS Aufbaukurs II, III, IV
- DGS-Konversationskurs
- DGS-Einzelunterricht
- DGS-Einzel-/Gruppenunterricht für Taube
- Spezialkurse für
 - Firmen
 - Mitarbeiter*innen von Frühförderstellen
 - ehrenamtliche Mitarbeiter*innen und Betreuer*innen
 - Mitarbeiter*innen aus dem medizinischen und pflegerischen Bereich

ZIELE

Taube Dozent*innen für DGS sind Botschafter*innen der Gemeinschaft tauber Menschen. Durch ihre Unterrichtstätigkeit vermitteln sie sowohl Gebärdensprachkompetenz als auch die Kultur Tauber und der Gebärdensprachgemeinschaft. Somit bilden sie eine Brücke zwischen der tauben und der hörenden Welt. Indem Hörende die DGS und die Kultur der tauben Menschen kennen lernen, kann die Kommunikation zwischen ihnen verbessert werden.

Es fällt Hörenden dadurch leichter, eine positive Einstellung gegenüber Tauben zu entwickeln. Gebärdensprachunterricht richtet sich auch an taube Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen die DGS nicht beherrschen. Auf diese Weise erhalten sie die Chance, zur Gebärdensprachgemeinschaft zu gehören. Die Verbreitung der Gebärdensprache dient somit vor allem auch dem Ziel, die Lebensbedingungen tauber Menschen zu verbessern. Durch das selbstbewusste Auftreten als Botschafter*in mit Kenntnissen beider Kulturen können Dozent*innen für DGS dazu beitragen, dass unsere Gemeinschaft als sprachliche und kulturelle Minderheit von der Gesellschaft akzeptiert und respektiert wird.



GRUNKURS I (A1.1)

Dieser Kurs richtet sich an alle, die eine Einführung in die DGS erhalten wollen und bisher über keine Vorkenntnisse verfügen. Für die meisten hörenden Menschen ist die Ausdrucksweise dieser visuellen Sprache zunächst ungewohnt. Daher wird der Einstieg durch verschiedene Übungen gezielt vorbereitet.

Voraussetzungen:

- keine Vorkenntnisse erforderlich

Aus dem Kursinhalt:

- Einführung in die visuell-gestische Kommunikation
- Übungen zu Gestik, Mimik und Körperausdruck in der DGS
- Training zur Wahrnehmung von Formen und Bewegungen
- Fingeralphabet
- Grundlagen der Konversation:
 - Anrede, Begrüßung, Vorstellung, Small Talk
- Ausdruck von Emotionen
- Grundwortschatz für den Alltag
- Struktur einfacher Aussage- und Fragesätze
- Einführung in die Lebensrealität tauber Menschen

Kurse



5 Kurstage pro Woche
40 Unterrichtseinheiten*
inkl. Teilnahmezertifikat

* Eine Unterrichtseinheit entspricht 45 Minuten.

AUFBAUKURS II (A1.2)

In diesem Kurs wird das Wissen aus dem Grundkurs I vertieft und weitere grammatische und kommunikative Kenntnisse, insbesondere die Verneinungsformen, werden eingeführt.

Voraussetzungen:

- Teilnahme an Grundkurs I oder grundlegende Kenntnisse der in Grundkurs I vermittelten Fähigkeiten

Aus dem Kursinhalt:

- Vertiefung und Erweiterung der Grundlagen aus dem Grundkurs I
- Dialoge:
 - Gefühlsausdrücke
 - Beschreibung von Orten, Darstellung von Ereignissen
- Verneinung unterschiedlicher Satzarten (u.a. Aussagesätze, Fragesätze, Befehlssätze)
- Strukturen der Deutschen Gebärdensprache:
 - Adjektive und Adverbien: Wortfolge und Mimik
 - Grundlagen des Gebärdenraums und der Rollenübernahme (Zusammenhänge herstellen, Erzählstrategien)
- Erweiterung des Wortschatzes
- Kulturelles und zielsprachliches, DGS-typisches Formulieren

AUFBAUKURS III (A2.1)

In diesem Kurs werden Sie Ihre Kenntnisse zur Nutzung des Gebärdenraums vertiefen und erweitern, auch der Perspektiv- und Rollenwechsel wird durch Dialogübungen und im freien Erzählen weiter geübt. In den Grammatikteilen werden wir Sie mit komplexen Sätzen und Satzverbindungen vertraut machen.

Voraussetzungen:

- Teilnahme an Aufbaukurs II oder Kenntnisse der in Aufbaukurs II vermittelten Fähigkeiten

Aus dem Kursinhalt:

- Komplexe Sätze und Satzverbindungen
- Nutzung des Gebärdenraums und des Rollenwechsels (Zusammenhänge herstellen, Erzählstrategien)
- Erweiterung des Wortschatzes
- Dialogübungen
- Kulturelles und zielsprachliches, DGS-typisches Formulieren
- Diskussionen über die Kultur tauber Menschen

AUFBAUKURS IV (A2.2)

In diesem Kurs wiederholen Sie die Grundlagen der vorangegangenen Kurse und festigen sie. In Dialog- und Erzählübungen wiederholen Sie sämtliche Strukturen und perfektionieren Ihre ziel-sprachliche (DGS-typische) Sprachverwendung.

Voraussetzung:

- Teilnahme an den Aufbaukursen II und III oder Kenntnisse der in den Aufbaukursen II und III vermittelten Fähigkeiten

Aus dem Kursinhalt:

- Satzverbindungen im Gebärdenraum
- Erzählen mit Gebärdenraum und Rollenübernahme
- Zusammenhänge herstellen im Gebärdenraum und durch Rollenübernahme
- Dialogübungen mit Schwerpunkt Gebärdenraum und Rollenübernahme
- Verstehen von Erzählungen und Dialogen, in denen Gebärdenraum und Rollenübernahme genutzt wird
- Taubheit und Taubsein (Deafness, Deafhood): Diskussionen rund um das Thema Hörschädigung und Identität tauber Menschen

KONVERSATIONSKURS

Dieser Kurs widmet sich den kulturellen und zielsprachlichen Formulierungen in unterschiedlichen Textsorten wie Märchen, Fabeln oder Fachtexten. Sie haben die Möglichkeit, selbsterdachte Geschichten zu gebärden. In Kurzreferaten lernen Sie, sich kompetent, strukturiert und differenziert zu ausgewählten Themen zu äußern.

Voraussetzung:

- Teilnahme an den Aufbaukursen II bis IV. Sie sind in der Lage, sich frei und flüssig auszudrücken und können Sachverhalte zusammenhängend darstellen.

Aus dem Kursinhalt:

- DGS-Vokabelerweiterung
- Freie Rede / Kommunikation in DGS
- Erzählen von selbsterdachten Geschichten
- Argumentieren und Diskutieren in DGS
- Berichten und Referieren: Kurzreferate zu einem ausgewählten Thema
- Geschichte zu Gehörlosen
- Kulturelles und zielsprachliches, DGS-typisches Formulieren
- Aktuelles: Taubheit/Taubsein heute - Wege zur Inklusion mit Gebärdensprache

GEBÄRDENSPRACHE FÜR EHRENAMTLICHE

Für ehrenamtlich tätige Betreuer*innen oder Mitarbeiter*innen, die sich für gehörlose Menschen engagieren, bieten wir als Fortbildung einen Schnupperkurs mit 12 Unterrichtseinheiten an. In diesem Kurs werden die Grundlagen der Deutschen Gebärdensprache vermittelt und einfache Gesprächssituationen, z. B. sich begrüßen, sich vorstellen und nach dem Befinden fragen, eingeübt. Ebenso erhalten die Teilnehmer*innen einen Einblick in die Gehörlosenkultur, um das gegenseitige Verständnis zwischen Hörenden und Gehörlosen zu fördern.

Der Kurs ist bei Nachweis einer ehrenamtlichen Tätigkeit kostenfrei.

Voraussetzungen:

- Teilnahme an Grundkurs I oder grundlegende Kenntnisse der in Grundkurs I vermittelten Fähigkeiten

Aus dem Kursinhalt:

- Vertiefung und Erweiterung der Grundlagen aus dem Grundkurs I
- Dialoge:
 - Gefühlsausdrücke
 - Beschreibung von Orten, Darstellung von Ereignissen
- Unterschiedliche Satzarten (u.a. Aussagesätze, Fragesätze, Befehlssätze)
- Strukturen der Deutschen Gebärdensprache:
 - Adjektive und Adverbien: Wortfolge und Mimik
- Erweiterung des Wortschatzes
- Kulturelles und zielsprachliches, DGS-typisches Formulieren

ONLINE - AUFBAUKURS III (A2.1)

In diesem Kurs werden Sie per ZOOM Ihre Kenntnisse zur Nutzung des Gebärdenraums vertiefen und erweitern, auch der Perspektiv- und Rollenwechsel wird durch Dialogübungen und im freien Erzählen weiter geübt. In den Grammatikteilen werden wir Sie mit komplexen Sätzen und Satzverbindungen vertraut machen.

Voraussetzungen:

- Teilnahme an Aufbaukurs II oder Kenntnisse der in Aufbaukurs II vermittelten Fähigkeiten

Aus dem Kursinhalt:

- Komplexe Sätze und Satzverbindungen
- Nutzung des Gebärdenraums und des Rollenwechsels (Zusammenhänge herstellen, Erzählstrategien)
- Erweiterung des Wortschatzes
- Dialogübungen
- Kulturelles und zielsprachliches, DGS-typisches Formulieren
- Diskussionen über die Kultur tauber Menschen

VERBINDLICHE ANMELDUNG ZUM KURS

DGS-Kurse
Rothschildallee 16a
60389 Frankfurt am Main
Fax 069 - 94 59 30 - 28



Absender*in

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefon

E-Mail

Alter

Kurs-Nr.

Kurstitel

Bildungsurlaub Fortbildung Privat

Die im Programmheft abgedruckten Teilnahmebedingungen erkenne ich hiermit an.

Ich bin einverstanden, dass mir Informationsmaterial zugesendet wird.
(ggf. durchstreichen)

Ort / Datum / Unterschrift

SIE SUCHEN DEN FÜR SIE GEEIGNETEN KURS?

SIE SIND SICH JEDOCH NICHT SICHER, WIE SIE IHRE KENNTNISSE EINSCHÄTZEN KÖNNEN?

Unter der Website <https://www.idgs.uni-hamburg.de/forschung/forschungsprojekte/ger-dgs.html> finden Sie das Selbstbeurteilungsraster des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für die Deutsche Gebärdensprache.

Wir haben für Sie hier einen Auszug der Kommunikationsanlässe zusammengestellt:

A1.1 / A1.2

Sie können

- vertraute Wörter / Gebärden und einfache gebärdensprachliche Sätze verstehen, die sich auf Sie selbst, Ihre Familie oder auf konkrete Dinge um Sie herum beziehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich gebärdet;
- sich auf einfache Art verständigen, wenn Ihr Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu gebärden und Ihnen dabei hilft zu formulieren, was Sie zu sagen versuchen;
- einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um vertraute Themen handelt;
- Fragen zur Person stellen und auf diese Fragen Antwort geben;
- einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die Sie kennen, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo Sie wohnen;
- einfache Formulierungen, kurze Sätze und vorgefertigte Ausdrücke (Floskeln) verwenden, benötigen aber noch Pausen, um nach geeigneten Gebärden zu suchen.

A2.1 / A2.2

Sie können

- einzelne gebärdensprachliche Sätze und die gebräuchlichsten Gebärden verstehen, wenn es um für Sie wichtige Dinge geht (z. B. einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung);
- das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen verstehen;
- sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht;
- ein kurzes Kontaktgespräch führen, auch wenn Sie noch Schwierigkeiten haben, das Gespräch in Gang zu halten;
- mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. Ihre Familie, andere Leute, Ihre Wohnsituation, Ihre Ausbildung und Ihre berufliche Tätigkeit beschreiben;
- sich in kurzen gebärdensprachlichen Äußerungen ausdrücken, obwohl Sie noch ins Stocken geraten, um nach anderen Gebärden oder Formulierungen zu suchen;
- kurze, einfache Filmclips verstehen.

B1.1 / B1.2

Sie können

- die Hauptpunkte einer Unterhaltung verstehen, wenn dabei klare DGS verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht;
- die Hauptinformationen aus Erzählungen und Berichten über aktuelle Ereignisse und über Themen aus Ihrem Berufs- oder Interessengebiet entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gebärdet wird;
- in visuellen Medien gebärdensprachliche Beiträge über aktuelle Ereignisse und Themen aus Ihrer Lebensrealität verstehen, die in einem Gebärdenstil verfasst sind, der Ihnen vertraut ist;
- die meisten Situationen bewältigen, denen Sie in der Gebärdensprachgemeinschaft begegnen;
- ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die Ihnen vertraut sind, die Sie persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen;
- in einfachen zusammenhängenden Sätzen gebärden, um Erfahrungen und Ereignisse oder Ihre Träume, Hoffnungen und Ziele zu beschreiben;
- eine Geschichte erzählen oder die Handlung eines Buches oder Films wiedergeben und Ihre Reaktionen beschreiben;
- ein einfaches direktes Gespräch über vertraute oder Sie persönlich interessierende Themen beginnen, in Gang halten und beenden;
- Teile von dem, was jemand gebärdet hat, wiederholen, um das gegenseitige Verstehen zu sichern;
- sich ohne viel Stocken verständlich ausdrücken, obwohl Sie noch deutliche Pausen machen, um die Äußerungen grammatisch und in der Wortwahl zu planen oder zu korrigieren.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Mit der Anmeldung werden die folgenden „Allgemeinen Teilnahme- und Zahlungsbedingungen“ anerkannt:

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich schriftlich, über das Anmeldeformular auf der Website, per Mail oder per Telefax, und möglichst frühzeitig an. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs in der Geschäftsstelle berücksichtigt. Besondere Zulassungs- oder Auswahlkriterien für bestimmte Maßnahmen bleiben davon unberührt. Die Anmeldung ist mit dem Zugang der Bestätigung oder der Rechnung verbindlich und verpflichtet zur Zahlung des angegebenen Teilnahmebeitrages, unabhängig von den Leistungen Dritter. Das Entgelt ist spätestens bis zu dem in der Rechnung/Anmeldebestätigung genannten Termin unter Angabe des vollständigen Namens und der Rechnungsnummer auf folgendes Konto zu zahlen:

Empfänger: Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige

Bank: Frankfurter Sparkasse 1822

IBAN: DE80500502010000061945

BIC: HELADEF1822

Rücktritt:

Sie können von Ihrer Anmeldung nur schriftlich zurücktreten. Bitte halten Sie sich in diesem Fall an unsere Fristen: Bis vier Kalenderwochen vor Kursbeginn entstehen Ihnen bei einem Rücktritt Bearbeitungskosten in Höhe von 25,00 Euro. Bis zwei Kalenderwochen vor Kursbeginn werden 50 Prozent der Kursgebühren, danach die volle Kursgebühr erhoben und nachgefordert (maßgeblich ist das Datum des Posteingangs). Wenn ein*e Ersatzteilnehmer*in benannt wird, werden bereits gezahlte Entgelte mit Ausnahme der Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 Euro zurückerstattet.

Ummeldung:

Auch der Wunsch nach einem Kurswechsel muss schriftlich erfolgen. Eine Ummeldung von einem Kurs in einen vergleichbaren anderen Kurs im laufenden Programm kann nur vor Veranstaltungsbeginn und mit Zustimmung der Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige erfolgen. Bereits gezahltes Entgelt und besondere Kosten werden verrechnet. Für jede Ummeldung innerhalb von 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn wird eine Bearbeitungspauschale in Höhe von 25,00 Euro erhoben. Ab dem Tag des Veranstaltungsbegins besteht kein Anspruch auf Ummeldung.

Absage von Kursen:

Wir behalten uns das Recht vor, insbesondere bei nicht ausreichenden Anmeldungen, Kurse bis spätestens sieben Kalendertage vor Kursbeginn zu verlegen. Gezahlte Teilnahmebeiträge werden dann in voller Höhe gutgeschrieben oder auf Wunsch zurückerstattet. Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer*innen wegen Ausfall oder Verschiebung der Kurse sind ausgeschlossen. Wir können keine Gewähr für die Postzustellung übernehmen. Falls Sie von uns bis zwei Kalenderwochen vor Kursbeginn keine Post erhalten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Organisatorische Änderungen:

Es besteht kein Anspruch darauf, dass eine Veranstaltung durch eine*n bestimmte*n Dozent*in durchgeführt wird. Das gilt auch dann, wenn die Veranstaltung mit ihrem/seinem Namen angekündigt wurde. Ein Wechsel der Dozent*innen oder Verschiebungen im Ablauf berechtigen die Teilnehmer*innen weder zum Rücktritt vom Vertrag noch zur Minderung des Entgeltes. Die Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige kann aus sachlichem Grund Ort und Zeitpunkt der Veranstaltung ändern.

Ausschluss von der Teilnahme:

Die Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige ist berechtigt, Teilnehmer*innen in besonderen Fällen, z.B. bei Zahlungsverzug (siehe Mahnkosten), Störung der Veranstaltung und des Betriebsablaufes, von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Der Vergütungsanspruch der Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige wird durch einen solchen Ausschluss nicht berührt.

Mahnkosten:

Sollten Sie in Zahlungsverzug kommen, erhalten Sie eine erste und eine zweite Mahnung. Für letztere erheben wir eine Mahngebühr von 5,- €. Wird nach der zweiten Mahnung kein Zahlungseingang festgestellt, haben Sie bitte Verständnis dafür, dass Sie vom laufenden Kurs ausgeschlossen werden und wir das weitere Verfahren in anwaltliche Hände geben.

Zeugnisse, Zertifikate und Teilnahmebescheinigungen:

Die Teilnahme an einer Veranstaltung kann unter der Voraussetzung regelmäßiger Teilnahme bescheinigt werden. Die Ausstellung einer Teilnahmebescheinigung darüber hinaus ist bis spätestens zwei Jahre nach Ablauf des Jahres, in dem die Veranstaltung beendet wurde, verbindlich möglich. Für Kurse, die mit einer formalen Prüfung abschließen, gelten besondere Regelungen.

Urheberschutz:

Fotografieren, Filmen und Aufnahmen auf Tonträger in den Veranstaltungen sind nur nach zuvor erteilter Erlaubnis der Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige bzw. durch das Personal gestattet. Ausgeteiltes Lehrmaterial darf ohne zuvor erteilte Genehmigung nicht vervielfältigt oder gewerblich genutzt werden.

Haftung für Schäden:

Die Teilnahme an allen Kursen erfolgt auf eigene Gefahr. Eine Haftung für Schäden und Verluste kann nicht übernommen werden, außer wenn diese auf vorsätzlichem und grob fahrlässigem Verhalten von Angestellten beruhen.

Datenschutz:

Die Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige unterliegt den Regelungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Hessischen Datenschutzgesetzes in der jeweils gültigen Fassung. Durch die Anmeldung erklären Sie sich mit der Be- und Verarbeitung der personenbezogenen Daten für Zwecke der Kursabwicklung sowie mit der späteren Zusendung von Informationen im Zusammenhang mit dem belegten Kurs einverstanden. Dabei werden mit der Anmeldung folgende Daten erfasst: Name, Vorname, Anschrift, Telefon- und Kursnummer, Jahr, Kurstitel sowie das entsprechende Entgelt. Zu statistischen Zwecken wird die Einteilung in Altersgruppen sowie die Angabe männlich/weiblich/divers anonymisiert weiterverarbeitet. Auf die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen wird hingewiesen.

Gerichtsstand:

Der Gerichtsstand ist Frankfurt am Main.

Salvatorische Klausel:

Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam, ein anderer Teil aber wirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Vertragsparteien am nächsten kommt und die den übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht zuwiderläuft.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Frankfurter Stiftung für Gehörlose und Schwerhörige treten am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Sie kommen erstmalig zur Anwendung für alle Veranstaltungen, die ab dem 01.01.2021 beginnen. Alle früheren Geschäftsbedingungen verlieren zu diesem Zeitpunkt ihre Gültigkeit.



FRANKFURTER STIFTUNG

FÜR GEHÖRLOSE UND SCHWERHÖRIGE

Rothschildallee 16a
60389 Frankfurt am Main

Telefon.	069 - 94 59 30 - 0
Fax.	069 - 94 59 30 - 28
Internet.	www.glsh-stiftung.de
E-Mail.	dgskurse@glsh-stiftung.de



U-Bahn.	U4, Haltestelle Höhenstraße
Bus.	32, Haltestelle Günthersburgallee
Straßenbahn.	12, Haltestelle Rothschildallee